

Notgemeinschaft will weiter demonstrieren

Klaus Rasche bleibt Vorsitzender

■ **Bad Oeynhausen** (Leha). Demonstrationen am Montag, Flugblätter, Diskussionen – all das prägte die letzten Monate der Notgemeinschaft Bad Oeynhausen/Löhne e.V. gegen die Nordumgehung. Auf der Jahreshauptversammlung im Schloss Ovelgönne sprachen Mitglieder und Vorstand über kommende Tätigkeiten.

„Wir werden weitere Aktionen durchführen. Das ist alles noch in Planung“, verrät Vorsitzender Klaus Rasche. Ganz sicher ist jedenfalls, dass die Notgemeinschaft die Demonstrationen am Montag weiterführt. Die 23. Demonstration fand letzten Montag statt. „Zur 25. gibt es ein größeres Rahmenprogramm“, berichtet Rasche. Denn auch in Zukunft will die Notgemeinschaft Bad Oeynhausen/Löhne e.V. gegen die Nordumgehung ihre starke Öffentlichkeitsarbeit fortführen.

Außer dem Jahresbericht stand noch die Entlastung des Vorstandes auf dem Programm.



Es wird weitergekämpft: Doris Brender, Friedrich Kemena, Klaus Rasche, Marion Schröder und Reiner Barg (v. l.) setzen sich als Vorstand der Notgemeinschaft weiter gegen die Nordumgehung ein. FOTO: HARTWIG

Erster Vorsitzender bleibt Klaus Rasche, sein neuer Stellvertreter ist künftig Reiner Barg. Das Amt der Schriftführerin hat nun Marion Schröder inne. Friedrich Kemena bleibt weiterhin Kassierer. Neue Kassenprüfer sind Doris Brender und Manfred Schäffer.